



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Fraktion Kreis Kaiserslautern

[Fraktionsvorsitzender Harald Westrich
Von-der-Leyen-Str. 23, 67731 Otterbach]
Landrat Ralf Leßmeister

SPD-Kreistagsfraktion
Fraktionsvorsitzender:
Harald Westrich
Von-der-Leyen-Str. 23
67731 Otterbach
Tel.: 0178-5938313
E-Mail: harald.westrich@zbdev.de

[]

Datum: 28.01.22

Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag
hier: Einberufung des Regionalausschusses

Sehr geehrter Herr Landrat,

die SPD-Fraktion im Kreistag beantragt, dass der gemeinsame Regionalausschuss von Stadt und Landkreis zeitnah einberufen wird. Im Ausschuss soll die gemeinsame Gewerbeentwicklung und die Gründung eines Zweckverbandes behandelt werden.

Begründung:

Im Jahr 2018 wurde die von Stadt und Landkreis gemeinsam in Auftrag gegebene Studie für eine interkommunale flächenübergreifende Gewerbegebiets- und Industriegebietsflächenpotentialstudie vorgestellt. Im Jahr 2019 erfolgte die Vorstellung im Regionalausschuss. In der Studie wurde der Flächenbedarf von Stadt und Landkreis bis 2040 errechnet. Hierbei ergab sich ein Bedarf von 7,6 ha/Jahr.

In den Regionalplan sind die Ergebnisse dieser Studie bereits eingeflossen.

Nun vier Jahr später sind die Flächen in der Stadt Kaiserslautern weitgehend aufgebraucht.

In der gemeinsamen Kooperation von Stadt und Landkreis ergeben sich große Chancen für die Region. Es ist wichtig, dass diese Kooperation auch mit Leben gefüllt und Flächen weiterentwickelt werden. Das Ziel der SPD-Fraktion ist es, dass neue



Arbeitsplätze in der Region entstehen und die Arbeitslosenzahlen weiter gesenkt werden können.

In den bisherigen Gesprächen wurde mehrfach angedeutet, dass zur Umsetzung der Ergebnisse der Studie ein gemeinsamer Zweckverband gegründet werden soll.

Aus diesem Grund sollte nun zeitnah der Regionalausschuss einberufen, die Gründung des Zweckverbandes diskutiert und beauftragt werden.

.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in purple ink, appearing to read 'H. Westrich', with a stylized initial 'H' and a flourish at the end.

Harald Westrich